

Das Cembalo

Instrument

Das Cembalo ist neben der Orgel und dem Clavichord das zentrale Tasteninstrument des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Saiten werden nicht wie beim Klavier mit Hämmern angeschlagen, sondern mittels eines Plektrums gezupft, daher orientiert sich die Spielweise eher an Harfe und Gitarre.

Um auf dem Cembalo verschiedene Klangfarben erzeugen zu können, besitzt das Instrument verschiedene Register. Je grösser ein Cembalo ist, desto mehr Klangvarianten sind möglich. Etwas kleiner als das Cembalo ist das Spinett..

Literatur

Dem Cembalisten steht eine vielfältige Literatur zur Verfügung: Von tänzerisch orientierten, englischen Musik der Shakespearezeit (W. Byrd) über niederländische (Sweelinck) und italienische Polyphonie (G. Frescobaldi), französische Clavecenisten (Couperin, d'Anglebert) und deutsche Barockmeister (Bach, Händel) bis zur frühen Klassik (Haydn, Mozart). Seit Beginn des 20. Jahrhunderts haben sich viele zeitgenössische Komponisten, wie de Falla, Poulenc, Martin, Martinu und Ligeti, dem Cembalo gewidmet.

Auch ausgesuchte moderne Populärmusik kann auf dem Cembalo gespielt werden.

Das Cembalo eignet sich gleichermassen als Solo- und Ensembleinstrument.

Einstiegsalter:

Der Cembalunterricht ist genau wie beim Klavier schon von der 2. Primarschulklasse an möglich, in Ausnahmefällen schon früher.

Es ist möglich zuerst mit dem Klavier anzufangen und später aufs Cembalo zu wechseln. Man muss aber mit einer Umstellphase rechnen, da die Spieltechnik doch ganz anders ist.

Durch die leichtgängige Mechanik, die kleinere Oktavspanne, den feinen edlen Ton, bietet sich das Cembalo in unseren leichthörigen Wohnungen geradezu als ideales Instrument an.

./.

Cembalunterricht:

Anschaffen oder Mieten eines eigenen Instrumentes (oder ein gebrauchtes Instrument). Platzsparender und kostengünstiger ist ein Spinett (eine kleinere, quer vor dem Spieler oder der Spielerin liegende Instrumentenform).

Da die Cembalosaiten recht dünn sind und das Instrument keinen Eisenrahmen hat, ist es notwendig, das Stimmen, das alle paar Wochen fällig ist, sowie das Regulieren der Mechanik zu erlernen. Die Anleitung zu diesen Wartungsarbeiten gehören selbstverständlich zum Cembalunterricht.